

[MD] Neues Gesetz über audiovisuelle Medien

IRIS 2019-3:1/24

Andrei Richter Comenius Universität (Bratislava)

Nach mehreren Verzögerungen hat das Parlament der Republik Moldau am 18. Oktober 2018 in letzter Lesung das Gesetz über audiovisuelle Medien der Republik Moldau verabschiedet, welches den erforderlichen Rahmen für die Umsetzung der EU-Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste ("der AVMD-Richtlinie") schafft. Da der Präsident die Unterzeichnung verweigerte, wurde es am 8. November 2018 vom Parlamentspräsidenten verkündet.

Das neue Gesetz ersetzt ein früheres Gesetz über audiovisuelle Medien aus dem Jahr 2006 (siehe IRIS 2006-9/27). Es bringt die nationale Gesetzgebung besser in Einklang mit der AVMD-Richtlinie, besonders auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen, des Verbraucherschutzes (der kommerziellen Kommunikation), der Aufstachelung zu Hass, der Ereignisse von erheblicher Bedeutung, des Rechts auf Gegendarstellung, des sachlichen Anwendungsbereichs, der Zuständigkeitsfragen, der nicht-linearen audiovisuellen Mediendienste und der Förderung europäischer Werke.

Insbesondere regelt es die Ausgewogenheit der Meinungen und die Korrektheit Nachrichtensendungen und Talkshows zu Themen (Artikel 13). Zum Schutz des "nationalen audiovisuellen Raums und zur Informationssicherheit" Gewährleistung der erlaubt das Gesetz Mediendiensteanbietern und -verbreitern, "Informations- und Nachrichten- sowie militärisch-politische Fernseh- und Hörfunksendungen" auszustrahlen, die in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, in den Vereinigten Staaten und Kanada sowie in anderen Ländern, die das Europäische Übereinkommen über das grenzüberschreitende Fernsehen ratifiziert haben, produziert wurden (Artikel 17, Absatz 4). Gemäß einer früheren Entscheidung des moldauischen Verfassungsgerichts wird in dieser Bestimmung ein allgemeines Verbot für Rundfunkveranstalter und Diensteverteiler zur Verbreitung von Sendungen festgelegt, wenn sie in anderen Staaten produziert wurden als jenen, die darin aufgelistet sind.

Das Gesetz über audiovisuelle Medien regelt üblicherweise die Einrichtung und den Status der öffentlich-rechtlichen Medien, die für die Lizenzierung geltenden Vorschriften, den Status der nationalen Medienregulierungsbehörde (des Fernsehund Hörfunkrats) und die Verwendung der Landessprache.



Das Gesetz trat - mit Ausnahme einiger Bestimmungen - am 1. Januar 2019 in Kraft.

Bei der Vorlage einer rechtlichen Überprüfung des moldauischen Gesetzes über audiovisuelle Medien während der Entwurfsphase forderte der OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Harlem Désir, mehr Rechtssicherheit und die Einhaltung internationaler Normen: "Ferner wird empfohlen, dass das Gesetz größere Rechtssicherheit im Hinblick auf die Dienste schafft, die effektiv eingeschlossen oder ausgeschlossen sind, und dass die Gesetzesbestimmungen verbessert werden, damit sie vollständig im Einklang mit internationalen Normen stehen."

COD Nr. 174 din 08.11.2018 serviciilor media audiovizuale al Republicii Moldova Publicat : 12.12.2018 în Monitorul Oficial Nr. 462-466 art Nr: 766 Data intrarii in vigoare : 01.01.2019

http://lex.justice.md/viewdoc.php?action=view&view=doc&id=378387&lang=1

Gesetz der Republik Moldau über audiovisuelle Mediendienste, Nr. 174 vom 8. November 2018. Amtlich veröffentlicht am 12. Dezember 2018 im Monitorul Oficial Nr. 462-466

The Court Examined the Constitutionality of Certain Provisions of the Audiovisual Code on State Informational Security, 4 June 2018, Constitutional Court.

http://constcourt.md/libview.php?l=en&idc=7&id=1210&t=/Media/News/The-Court-Examined-the-Constitutionality-of-Certain-Provisions-of-the-Audiovisual-Code-on-State-Informational-Security

Gericht prüfte Verfassungsmäßigkeit bestimmter Bestimmungen des Gesetzes über audiovisuelle Medien zur staatlichen Informationssicherheit, 4. Juni 2018, Verfassungsgericht

OSCE Representative presents a legal review of Moldova's Audiovisual Code, calls for further legal certainty and commitment to international standards, Vienna, 20 June 2018

https://www.osce.org/representative-on-freedom-of-media/385245

OSZE-Beauftragter legt rechtliche Überprüfung des moldauischen Gesetzes über audiovisuelle Medien vor, fordert mehr Rechtssicherheit und die Einhaltung internationaler Normen, Wien, 20. Juni 2018

